

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 44

Illustration: Ich kann mir nicht vorstellen, dass er, wenn er so entspannt, die besten Ideen haben soll

Autor: Löffler, Reinhold

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W

Mäni nach der ersten Reitstunde erschöpft: «Ich hätte nie geglaubt, dass ein Tier, das mit Heu gefüllt ist, so hart sein kann.»

I

Golflehrer zum Schüler: «Soweit ganz gut. Nur ein Fehler noch: Sie stehen nach dem Schlag zu nahe am Ball!»

T

Ehefrau zu ihrem übergewichtigen Mann: «Du solltest abnehmen, sonst brauchst du bald eine eigene Postleitzahl!»

Z

«Können Sie mir eine ganz einfache Diät angeben?»
«Sicher! Immer wenn Ihnen etwas schmeckt, spucken Sie es aus!»

O

Volkszählung. Erste Frage: «Beabsichtigen Sie, im Jahre 2010 noch in der Schweiz zu leben, wenn ja – wovon?»

T

Ein Schüler in einem Aufsatz über das Thema «Frieden»: «Frieden ist, wenn meine Mutter mich schlägt, weil ich mit Panzern spielen will.»

H

«Was ist ein Eichhörnchen?»
«Ein Fuchs nach einem Steuerverfahren!»

E

Auf einer Geburtstagsfeier wurde Claude (5) gefragt, warum er nicht mitsinge. Antwort: «Männer singen nur, wenn sie betrunken sind!»

K

«Welches waren die besten Jahre deines Lebens?»
«In der Schule – die Klassen 1 bis 4!»

«Seid ihr an eurer Hochzeit überrascht worden?»
«Nur vom Regen.»

Heidi: «Ich bin eine unverständene Frau. Darum suche ich einen Dolmetscher.»

Unter Kollegen: «Ich habe es mir überlegt, ich werde nur eine Vegetarierin heiraten.»
«Du hast ganz recht, die wird leichter in den sauren Apfel beißen!»



REINHOLD LÖFFLER

Hausbesitzer zum Mieter: «Ich habe nichts dagegen, wenn Ihr Baby schreit, aber hören Sie bloss mit Ihren Schlafliedern auf!»

Seufzt eine Dame: «Ich brauche nur Fettgedrucktes zu lesen, und schon nehme ich zu.»

Im Restaurant sagt der Gast: «Hier sind ja gar keine Stühle!»
Kellner: «Sie hatten doch nur einen Tisch bestellt!»

Sie zu ihm: «Ach, Fritz, wenn einer von uns beiden stirbt, dann mache ich als erstes eine Weltreise – das lenkt am besten ab.»

«Was versteht man unter einem Jumbo-Jet?»
«Kein Wort.»

Der Hotelpartier zum neuin-
getroffenen Gast: «Wir haben leider kein Zimmer mit Blick aufs Meer, aber Sie können eins mit Aquarium haben.»

«Welcher Mann erlebt keinen zweiten Frühling?»
«Der Schneemann!»

Das Milliardärsehepaar aus Dallas betritt die grösste Zürcher Galerie. Innerhalb weniger Minuten entscheiden sich die Kunden für drei Renoirs, zwei Cézannes und mehrere Hodlers.
«So», sagt der Amerikaner zu seiner Frau, «die Souvenirs hätten wir. Jetzt gehen wir richtig einkaufen!»

Feldweibel: «Füsilier Huber, was ist das Gewehr?»
Soldat: «Eine Faustfeuerwaffe.»
Feldweibel: «Quatsch. Das Gewehr ist tagtäglich zu reinigen!»

Übrigens ...
... kann auch eine Geschäftsleitung unterbrochen werden.

REKLAME

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER
Ein Erlebnis täglich bis 4. November!